

Senioren-Union der CDU Nordrhein-Westfalen  
Wasserstraße 6 • 40213 Düsseldorf

[www.senioren-union-nrw.de](http://www.senioren-union-nrw.de)

verantwortlich:

Heinz Soth, Landesgeschäftsführer  
Wasserstraße 6 • 40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211 136 00 22  
Telefax: 0211 136 00 54  
Email: [heinz.soth@cdu-nrw.de](mailto:heinz.soth@cdu-nrw.de)

07.07.2015

## Summen an die Griechen – für deutsche Rentner unvorstellbar

Niemals vorher haben die Griechen so deutlich wie jetzt gezeigt, dass sie gerne auf Kosten anderer leben wollen, deren Begehren, die unvorstellbar scheinenden Milliarden-Beträge zurückbekommen zu wollen, aber ablehnen. „Es mutet schon wie ein Treppenwitz der Sozialgeschichte an, dass den Rentnern in Deutschland vorgeworfen wird, ihr Dasein auf Kosten der jüngeren Generationen zu finanzieren. Was hier an Griechenland geflossen ist, entzieht sich dem Vorstellungsvermögen des ehrlichen deutschen Rentners, der ein Berufsleben lang in die Rentenkasse eingezahlt hat und im Alter davon leben soll,“ sagt Leonhard Kuckart, Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU in Nordrhein-Westfalen und deren stellvertretender Bundesvorsitzender.

„Allergrößte Hochachtung verdient unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel, die mit großer Geduld die unerträglichen und unverschämten Beleidigungen der Griechen ertragen hat und immer wieder vermittelnd sich auch zur Fürsprecherin von Unterstützungsleistungen dorthin gemacht hat“, sagt Leonhard Kuckart. „Dabei war es gewiss nicht leicht für sie, gute Miene zum bösen Spiel der linksradikalen griechischen Regierung zu machen. Wir müssen froh sein, dass wir bei den Abzockern aus Griechenland mit Angela Merkel und Finanzminister Schäuble zwei besonnene Vertreter europäischer Interessen hatten, die das Wohl des verblendeten griechischen Volkes trotz aller Anfeindungen nicht aus dem Blick gelassen haben,“ sagt Kuckart.

Den Griechen bliebe jetzt wohl nichts anderes übrig, als ihre Rettung aus eigener Kraft zu gestalten. Schließlich seien es demokratische Wahlen gewesen, die die Linksradikalen an die Macht gebracht hätten und somit die Grundlagen für die Irreführung des Volkes legten. Dass sie nun ihren eigenen Weg gehen wollten, sollten die anderen EU-Mitglieder akzeptieren. Linke hätten noch nie sparen und einen Haushalt reformieren können, das habe die jüngere europäische Geschichte unheilvoll gezeigt, erklärt Kuckart.

Als bedenklich stufte der stellvertretende Bundesvorsitzende der Senioren-Union der CDU ein, dass es in der heutigen Zeit immer noch möglich sei, dass linke Spinner ihrem Volk vorgaukeln könnten, eigenes finanz- und wirtschaftspolitisches Versagen sei den Gläubigern, besonders dem Feindbild Angela Merkel anzulasten. Welchen Grund solle es geben, den Linksradikalen mit ihren jubelnden Anhängern deren Polit-

Dilettantismus, Arroganz und staatlich subventionierte Steuerhinterziehung weiter zu finanzieren, fragt Leonhard Kuckart.

Die Senioren-Union der CDU in Nordrhein-Westfalen hat mehr als 25.000 Mitglieder, in der Bundesorganisation sind etwa 55.000 Mitglieder organisiert.